

## **Erläuterungen zum HMWB Formblatt Brunau/Örtze II 17039**

**Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz, Stadt Bergen) muss der Oberlauf (WK 17038) als Typ 14 (sandgeprägter Tieflandbach) und der Unterlauf (WK 17039) als Typ 16 (kiesgeprägter Tieflandbach) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!**

### **Erläuterungen zum Schritt 4**

#### **Querbauwerke**

Oberhalb Backebergsmühle ist die Brunau zum Mühlenteich aufgeweitet, Der Mühlenstau stellt das Hauptquerbauwerk für die Brunau dar. Ein Umlaufgerinne ist nicht vorhanden. Ob noch Wasserrechte für die Mühle bestehen, ggf. auch für die Speisung der Teiche oberhalb der Mühle, ist bei einer ggf. weiteren Planung zu ermitteln (Wasserbuch).

#### **Gewässerunterhaltung**

Die Unterhaltung erfolgt intensiv.

#### **Kanalisation/Laufverkürzung**

Im Vergleich mit der Kurhannoverschen Landesaufnahme ist der Wasserkörper nahezu auf ganzer Länge begradigt.

#### **Landentwässerung/Wasserstandsregulierung:**

Der oberflächennahe Grundwasserspiegel ist vermutlich durch die Vielzahl der einmündenden Dränagen abgesenkt.

#### **Veränderung im Flussprofil**

Mühlenteich oberhalb Backebergsmühle

### **...zum Schritt 7.1**

#### **Sonstiges:**

Hauptproblem ist der starke Sandeintrag in das Gewässer durch Entwässerungsgräben, nicht relevante EU-Nebengewässer und auch Dränagen. Diese Sandeinträge sind bei einer Umgestaltung des Gewässers durch geeignete Maßnahmen (Sandfänge ?!) einzudämmen.

### **...zum Schritt 7.3**

Durch Verbesserungsmaßnahmen am Gewässer ergeben sich negative Auswirkungen auf die Kulturlandschaft

### **...zum Schritt 9**

**Der Wasserkörper Brunau/Örtze II 17039 wird einvernehmlich durch Abstimmung als HMWB eingestuft.**

**Nachträgliches Minderheitenvotum Naturschutz gem. Schreiben v. 23.05.07 und der Fischereiverbände auf der 7.Sitzung der GK am 12.06.07:**

**Einstufung als „Natürlicher Wasserkörper“ NWB**

### **Wichtige Bewirtschaftungsfragen**

Sandeintrag verringern, Umbau der Querbauwerke, v. a. des Mühlenstaus Backebergsmühle.